

1620 Oktober

A

GEDICHT ÜBER DIE [AM 18. OKTOBER 1620 BEGONNENE] TAGSATZUNG
 DER XIII ORTE IN BADEN [VERFASST VOM TAGSATZUNGS-
 SANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, KONRAD III. ZURLAUBEN]

EA V 2, 165 (Nr. 152)

"Abscheidt dess Langwiligen Spatziertags von 13 Ohrtten Ioplicher
 Eydgnossschafft gehalten Zu Baden Jn Ergöuw angefangen den
 19den[!] Unnd gendett den ...¹ Octobris 1620
 Der anfang war vil fründtlich grüötz
 Unnd auch gar vil der wortten süöss
 Unnd hatt man allhie nüdt zuschaffen
 Dan all Alltt sachen abzumachen,
 Demnacht hatt man auch fürgnon
 Zbrattschlagen die legation
 Jnn Franckreich² unnd auch darum
 Zugeschriben dem [franz.] hern [Ambassador Robert] Myron [=Miron],
 Gott well das bald vil geldts [=Pensionen] ahnkhomm.
 Gar Zlange wyl Jst hie Jn Baden
 Unnd wirdt man gwüss vergeblich Jagen
 Wo nitt der Lieb Gott hilffft der sach
 So sind wier allzu gring unnd schwach
 Dann was ann eim Ohrtt buwen wirdt
 Am anderen blibtt es gantz verwirrt
 Unnd also gadt es allen denen
 Die mitt schwartz hans³ tractieren wellen
 Dan wo der [Ulrich] Zwinglj [=Zwingli] unnd [Jean Cauvin, dit] Call-
 vin [=Calvin]
 Fürt Regementt khombt nüdt gutts hin
 Unnd Jst Jhr leh[r]er die lutter katz⁴
 So vornen leckt unnd hinden kratzt
 Unnd tag man Zlest solang man well
 Weher dich myn wirdt syn der gsell
 Es wirdt Jedoch Mertz unnd Abrel
 Uns Zeigen ahn wo man uss well
 Wan die Eynickeitt Jst nitt meher Zfinden
 Unglaub unnd gelt macht als erblinden
 Wirdt gwüss syn unser friheit End
 Der lieb Gott als Zum besten wend.
 Per omnia secula seculorum Amen."

- 1) Platz für die Tagesangabe ausgespart
- 2) Man beschloss, Anfang 1621 eine Gesandtschaft der XIII Orte nach Frankreich zu entsenden, s. EA V 2, 166 c. Eine solche sollte dann aber erst im Juni 1621 ausgeführt werden, s. Zurlaubiana AH 69/166,167.
- 3) Ob es sich hier um den Tagsatzungsgesandten von kath. Glarus, Hans Heinrich **Schwarz**, handelt, scheint angesichts der nächstfolgenden Zeilen eher unwahrscheinlich. Zu denken wäre allenfalls an den - in den Eidg. Abschieden allerdings Hans Heinrich genannte - Tagsatzungsgesandte Heinrich **Schwarz** von Schaffhausen.
- 4) Wohl eine Anspielung auf Martin **Luther**

AH 150, 32

150/18

1688 März 7., Altdorf

A

SORTENZETTEL DER [HPTM. JOHANN FRANZ] ZURLAUBEN AUSGEHÄNDIGTEN
[WERBE]GELDER

"Jl Sig.^r Obervogt [von Walchwil, Martin] **Utti[n]ger** ha ricevuto Jn nome del S.^r Sargente Maggiore [Johann Franz] Zurlauben [Inhaber und Hauptmann einer Kompagnie im Regiment Schmid in venez. Diensten] dall Jll:^{mo} S.^r residente [von Venedig bei den eidg. Orten] Gerolamo **Squadron[i]** li infrascritti dinari, cioè[:]

filippi	n.º	400	Zechini	n.º	200
ducati	n.º	1801	Zechini	n.º	600. et ducati n.º 1
Justine	n.º	257	Zechini	n.º	128½
ducatoni	n.º	138.	Zechini	n.º	119 ¹ 69

piu per compire le Justine. ha ricevuto Justine n.º 3¾
piu altra mezza Justina.

quelle n.º 3¾ et la meza Justina fanno Zechini n.º 2. et un quarto d'una Justina

[gez.] Carl Antonio **Lusser** [Landschreiber von Uri]²"

"Conto del ... residente di venezia"

- 1) Die vorhergehende Zahl ist durchgestrichen.
- 2) s. Zurlaubiana AH 37/193

Original. Dorsualnotiz möglicherweise vom Ammann von Stadt und Amt Zug, **Beat Jakob I.** Zurlauben - AH 150, 32^v (aufgeklebt)